

8. Oktober 1956

Beitrag 1 Mögliche Propagandaaktionen des
"Anschluß für Deutsche Einheit"
gegen Allan DULLES

BEST AVAILABLE COPY

1. Von einer Quelle, deren Glaubwürdigkeit noch nicht überprüft werden konnte, stammt nachstehende Gelegenheitseinformation, die im Rahmen einer zufälligen Gesprächserkundung bekannt wurde.
2. Der 2. Vorsitzende des "Anschluß für Deutsche Einheit", Karl RABDATS, soll sich im Sommer 1956 fünf Wochen in WARSCHAU aufgehalten haben. Er kehrte Anfang August 1956 aus Polen zurück. Seine Reise diente dem Zweck, aus alten Akten und Unterlagen Material zusammenzustellen, das sich zu Propagandaaktionen gegen westdeutsche Politiker eignet.
3. Dabei soll RABDATS angeblich auch in den Besitz von Unterlagen gelangt sein, aus denen hervorgehen soll, daß Beauftragte des damaligen Reichsministers HIMMLER vor Kriegsende Verhandlungen mit Allan DULLES geführt haben mit dem Ziel, die Kampfhandlungen im Westen einzustellen, jedoch den Krieg gegen die Sowjetunion fortzusetzen.
4. Angeblich soll das Aktenmaterial hierzu von längerer Zeit über die einseitige polnische Exil-Regierung in LONDON in den Besitz der hiesigen polnischen Regierung gelangt sein.

5. Der "Auspostel für Deutsche Einheit" will diese Unterlagen für eine intensive Propagandaaktion verwenden und damit nachweisen, daß schon während des Krieges die westlichen Alliierten mit dem Faschismus paktiert hätten und die Absicht hatten, ihren sowjetischen Partner in den Rücken zu fallen.

BEST AVAILABLE COPY